

The King's Singers

„Der funkelndste Zacken in Englands Krone“ und „absolute Könige des A-capella-Reiches“ – das sagten deutsche Musikkritiker. Die Gründungsmitglieder studierten allesamt – daher der Name – am King's College in Cambridge. Das ist schon 40 Jahre her, aber die Gruppe wusste die nicht zu vermeidenden Besetzungswechsel stets produktiv zu nutzen. The King's Singers singen alles, was man zu sechst singen kann – E- oder U-Musik, geistlich oder weltlich, alt oder neu. Der zeitgenössischen Musik räumen sie jedoch einen besonderen Stellenwert ein. Dieses Repertoire ist inzwischen auf über 150 Werke angewachsen, darunter zahlreiche Kompositionsaufträge und Uraufführungen. Für die sechs Sänger gibt es kaum noch einen weißen Punkt auf der Weltkarte. Sie gastieren in den großen Musikzentren ebenso wie an ausgefallenen Orten, z.B. in einer Schule in Pennsylvania oder in einem Theater auf den Azoren oder im Hamburger Flughafen-Terminal. Der Kontakt zum Publikum ist den King's Singers ausgesprochen wichtig. Und die Förderung junger Musiker. Ihr Können und ihre Erfahrung gibt die Gruppe immer wieder in Workshops weiter, etwa beim Schleswig-Holstein-Musikfestival. Wenn man heute von einer lebendigen A-capella-Szene in Deutschland sprechen kann, so ist dies nicht zuletzt ein Verdienst der sechs Engländer.